

# **Protokoll**

## der StuRa-Sitzung vom 5. April 2007

Protokollant: Christian Soyk

Eröffnung der Sitzung um 19:35 Uhr.

Es sind 18 von 24 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Initiativantrag zum Semesterticket
3. Vorstellung Youni
4. Vorstellung Projekt: Fit für den Job
5. Anerkennung HSG: Europahaus
6. FA: Europahaus Länderabende
7. Anerkennung HSG: GHG
8. Anerkennung HSG: Studentenforum Dresden
9. FA: Förderung der Studierendenkonferenz
10. FA: FSR Bauingenieurwesen- FS Konferenz
11. FA: Infolyer eXma.Amt
12. Initiativantrag Abend mit Austauschstudenten aus Tallahassee
13. Initiativantrag Sommeruni
14. Initiativantrag Unitag
15. Struktur StuRa
16. Initiativantrag Öffentlichkeitsseminar
17. Informationen zum Semesterticket
18. Kandidatur/ Entsendung in die Kommission Datenverarbeitung Steffen Lehmann
19. Verlängerung des Projekts Zweitwohnungssteuer
20. Festlegung Dienstvorgesetzter
21. Neue Sitzungstermine
22. Semesterticketsplitting

#### **TOP 1 – Begrüßung und Formalia**

Die Beschlussfähigkeit wird mit 18/ 24 festgestellt.

#### **TOP 2 – Initiativantrag zum Semesterticket**

Ein Änderungsantrag von Paul Mosler wird mehrheitlich beantragt. Der Antrag auf schriftliche Abstimmung wird ohne Gegenrede angenommen. Es wird beschlossen, dass die Abstimmung bis zum 20.04.2007 13.00 Uhr laufen soll.

#### **TOP 3 – Vorstellung Youni**

Das Projekt Youni wird vorgestellt. Ist man im Besitz dieser Karte, kann man sich für News frei schalten lassen. Sollte der StuRa etwas darüber verschicken wollen, müsste er ca. 2-3 Cent/ SMS zahlen. Youni soll u.a. über das Servicebüro des StuRa gegen Provisionszahlung vertrieben werden.

#### **TOP 4 – Vorstellung Projekt: Fit für den Job**

Zwei Vertreter vom TÜV Rheinland stellen das Projekt fit für den Job vor. Viele Studierende weisen nach Studienabschluss Defizite im Be-

reich soziale und Führungskompetenzen sowie bei Methodik auf. Es gibt mehrere Trainingsprogramme, die bis zu 100% vom europäischen Sozialfonds bezahlt werden können. Es wird dazu Infoveranstaltungen am 16. und 20. April geben (Schandauer Str. 34, TÜV-Akademie)  
Nach einem GO auf Abweichung von der Tagesordnung werden die TOPs 7 und 10 als nächstes behandelt

#### **TOP 5 – Anerkennung HSG: Europahaus**

Der Antragsteller möchte, dass seine Initiative als Hochschulgruppe anerkannt wird und stellt die Gruppe vor. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 6 – FA: Europahaus Länderabende**

Aus den Anträgen werden die Ausgaben für Speisen und Getränke herausgenommen. Der Antrag wird so geändert ohne Gegenrede angenommen. Es wird ein weiterer Antrag für eine Reise nach Salzburg gestellt. Der Antrag über 500 Euro lag zu Beginn der Sitzung nicht vor. Änderungsantrag 1 wird abgelehnt, Änderungsantrag 2 wird angenommen. Der so geänderte Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

#### **TOP 7 – Anerkennung HSG: GHG**

Der Antragsteller möchte, dass die gewerkschaftliche Hochschulgruppe als Hochschulgruppe anerkannt wird und stellt die Arbeit der Gruppe vor. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 8 – Anerkennung HSG: Studentenforum Dresden**

Der Antragsteller möchte, dass das Studentenforum Dresden als Hochschulgruppe anerkannt wird und stellt die Arbeit der Gruppe vor. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 9 – FA: Förderung der Studierendenkonferenz**

Desislava Zlatanova stellt den Antrag auf Gelder für Werbung zur Studierendenkonferenz.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 10 – FA: FSR Bauingenieurwesen- FS Konferenz**

Der FSR beantragt Mittel für eine Fahrt zur Fachschaftskonferenz. Es gibt einen Änderungsantrag: Die Hälfte der Ausgaben wird übernommen und das auch nur, wenn die andere Hälfte vom FSR getragen wird. Der Änderungsantrag wird angenommen. Der so geänderte Antrag wird ebenfalls angenommen.

#### **TOP 11 – FA: Infolyer eXma.Amt**

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 12 – Initiativantrag Abend mit Austauschstudenten aus Tallahassee**

Ulrich Rückmann stellt den Initiativantrag vor. Die Veranstaltung ( gemeinsames Grillen mit amerikanischen Studenten) soll am 22.05, 18.30 Uhr stattfinden. Die beantragte Summe i.H.v. 210 Euro wird mit 13/1/3 genehmigt. Es wird mit einer Teilnehmerzahl von rund 50 Personen gerechnet.

#### **TOP 13 – Initiativantrag Sommeruni**

Andre Lemme stellt seinen Antrag vor. Für die Beteiligung am Projekt Sommeruniversität sollen 550,00 Euro zur Verfügung gestellt werden. Andre verweist in diesem Zusammenhang auf die traditionelle Zusammenarbeit mit der zentralen Studienberatung. Der Initiativantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 14 – Initiativantrag Unitag**

Andre Lemme stellt seinen Antrag vor. Für die Präsentation des StuRa auf dem Uni-Tag am 21. April soll ein Finanzrahmen i.H.v. 110,00 Euro genehmigt werden. Das Geld soll für das Plotten von Plakaten und für den Druck von Broschüren verwendet werden. Der Initiativantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**TOP 15 – Struktur StuRa**

Michael Raitza stellt das Strukturpapier vor.

**TOP 16 – Initiativantrag Öffentlichkeitsseminar**

Andre Lemme stellt seinen Antrag vor. Es soll für seine Teilnahme an einem fzs- Seminar zu Öffentlichkeitsarbeit ein Finanzrahmen i.H.v. 129,00 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Summe setzt sich zusammen aus Teilnahmebetrag und Fahrtkosten nach Würzburg. Der Initiativantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Ein Antrag zur Geschäftsordnung auf Verlängerung der Sitzungszeit wird ohne Gegenrede angenommen.

**TOP 17 – Informationen zum Semesterticket**

Es werden Fragen zu den Verhandlungen und ausgehandelten Konditionen zum Semesterticket erörtert.

ÄA GO –

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der GO-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 18 – Kandidatur/ Entsendung in die Kommission Datenverarbeitung Steffen Lehmann**

vertagt.

**TOP 19 – Verlängerung des Projekts Zweitwohnungssteuer**

vertagt.

**TOP 20 – Festlegung Dienstvorgesetzter**

vertagt.

**TOP 21 – Neue Sitzungstermine**

vertagt.

**TOP 22 – Semesterticketsplitting**

vertagt.

Ende der Sitzung 23.50 Uhr

## **Antrag Nr. 58**

**Antragsteller: Steffen Lehmann**

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Steffen Lehmann, in die Kommission für Datenverarbeitung zu entsenden.

## Antrag Nr. 64

**Antragsteller: Roman Facilides**

Der Studentenrat möge beschließen:

Das Studentenforum Dresden e.V./eXmatrikulationsamt.de als Hochschulgruppe anzuerkennen.

### **Begründung:**

Wir sind ein studentischer, ehrenamtlicher Verein als Träger der studentischen Plattform eXmatrikulationsamt.de. Mit dieser Plattform verfolgen wir unsere Ziele – die Vernetzung der Dresdner Studenten, Förderung der studentischen Kultur und damit auch Förderung der Studentenclubs. Gerade den Neuankömmlingen an der Universität bietet eXma hervorragende Möglichkeiten zur Kommunikation, Information, Organisation und Freizeitgestaltung mit gleich gesinnten Studenten. Durch zahlreiche gemeinsame außeruniversitäre Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, Basketballspielen usw. ist es möglich, neue Kontakte zu knüpfen und den Computer einmal ausgeschaltet zu lassen. All diese Möglichkeiten werden zum größten Teil von den Benutzern des Forums selbst organisiert und im Forum abgesprochen. eXma organisiert jedoch auch andere Aktionen, wie z. B. den Literatur- oder den Fotowettbewerb, bei denen die Nutzer des Forums ihre eigenen Texte bzw. Fotografien online stellen und Preise gewinnen. Die Sieger werden durch die gesamte Community per Abstimmung ermittelt. Andere Events, wie die „WG des Monats“, in der Getränke und Speisen für eine WG-Party gewonnen werden können, oder die eXmatrikulationsparty, wurden schon mehrmals durchgeführt.

Das Internetportal selbst setzt sich aus Themen zusammen, die Studium, Studienalltag, Freizeitgestaltung und andere für das Studentenleben wichtige Dinge enthalten. Dabei ist ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltungskalender. Er bietet eine tägliche Übersicht über nahezu alle interessanten Termine in und um Dresden. Die Veranstaltungen, wie z. B. Partys, Ausstellungen, Theaterstücke, Lesungen usw. können von den Benutzern von eXma oder auch von Veranstaltern selbst eingetragen und kommentiert werden. Es ist weiterhin möglich, mit anderen Studenten über Dinge des Weltgeschehens, des Uni-Alltags oder über weitere beliebige Themen wie z. B. Musik, Computer, Fotografie oder Sport zu diskutieren. Dazu stehen spezielle Unterforen sowie ein Chatroom zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Studentenräten der TUD und der HTW ermöglicht ein breites Spektrum an

Informationen zum Studium und Leben als Student. Auch ein Marktplatz sowie die Organisation von Mitfahrgelegenheiten bietet [exmatrikulationsamt.de](http://exmatrikulationsamt.de).

Neben der Präsenz im Internet ist eXma jährlich beim Unitag und der Campusparty vertreten. Auch kostenlose Partyfotos von diversen Studentenpartys können angesehen werden. Mitarbeiter von eXma sind oft unterwegs, um Eindrücke und Besucher gleichermaßen bildlich festzuhalten.

## **Antrag Nr. 65**

**Antragsteller: Michael Moschke**

Der Studentenrat möge beschließen:

Die Geschäftsführerin Finanzen, Katharina Finaske, zur Dienstvorgesetzten für die beiden hauptamtlichen Beschäftigten – Frau Klaus und Frau Lippmann – zu ernennen.

## **Antrag Nr. 66**

**Antragsteller: Viktor Ehli**

Der Studentenrat möge beschließen:

Das Europahaus Dresden e.V. als Hochschulgruppe anzuerkennen.

## **Antrag Nr. 67**

**Antragsteller: Lorenzo Poli, Andreas Meier**

Der Studentenrat möge beschließen:

Die Gewerkschaftliche Hochschulgruppe Dresden als Hochschulgruppe anzuerkennen.

### **Begründung:**

Die Gewerkschaftliche Hochschulgruppe besteht aus gewerkschaftlich engagierten Studierenden und steht allen interessierten Studierenden offen. Ziel der GHG ist, die Bereiche von Studium und Arbeit thematisch zu verbinden. Zu diesem Zweck bieten wir seit drei Semestern an der TU Dresden die kostenlose Beratung für jobbende Studenten. Wir thematisieren außerdem das Spannungsfeld Studium-Arbeit mit der Durchführung von Veranstaltungen. Zur Zeit beschäftigen wir uns mit den Arbeitsbedingungen von studentischen Beschäftigten.

## Antrag Nr. 68

**Antragsteller: Paul Mosler**

Der Studentenrat möge beschließen:

Das Semesterticket in ein VVO- und ein DVB-Semesterticket zu unterteilen und die Verhandlungen um das neue Semesterticket entsprechend führen zu lassen.

### **Begründung:**

Nicht jeder Student nutzt die volle Reichweite des Semestertickets aus. Am meisten wird das Semesterticket vermutlich zur Benutzung der Nahverkehrsmittel innerhalb Dresdens benutzt. Da hierzu keine Fragen in der Semesterticketumfrage gestellt worden sind bleibt dies, wenn auch hoffentlich nachvollziehbar, eine Spekulation. Da der Preis des Semestertickets schon recht hoch ist und vermutlich immer noch weiter steigen wird, möchte ich eine Diskussion darüber anstoßen, ob der StuRa in den anstehenden Verhandlungen zwei Semestertickets aushandeln möchte, eines für den VVO und eines für den DVB. Dies würde Studenten die in der Stadt wohnen finanziell entlasten und gerechter werden, wenn diese die Leistungen außerhalb des DVB nicht nutzen. In Leipzig gibt es das Modell, das alle Studenten einen Sockelbeitrag zahlen und dann zwischen einem „kleinen“ Semesterticket (Stadt Leipzig) und einem großen Semesterticket (Stadt+Umkreis Leipzig) wählen können (<http://www.studentenwerk-leipzig.de/SER/d-mobil.html>). Ich halte eine solche Variante für günstiger, damit Studenten nicht den hohen Preis mittragen müssen, wenn Sie die Leistung nicht in Anspruch nehmen. Sollte die Idee positiven Anklang im StuRa finden, werde ich einen Antrag stellen, der den Referent Semesterticket damit beauftragt, 2 verschiedene Semestertickets auszuhandeln, damit die Studenten der TU Dresden eine Wahl haben.

## Antrag Nr. 69

**Antragsteller: Ullrich Rückmann**

**Summe: 600,00 €**

Der Studentenrat möge beschließen:

Das Projekt Zweitwohnungssteuer bis Juni zu verlängern und einen Finanzrahmen i.H.v. 600,00 € für Aufwandsentschädigungen einzurichten.

### **Begründung:**

Im November habe ich einen Antrag auf Einrichtung eines Projektes zum Thema Zweitwohnungssteuer gestellt. Ich habe dieses Projekt damals bis Ende März begrenzt, da noch nicht abzusehen war, wie viel Arbeit es über diesen Zeitpunkt hinaus geben wird. Ich wusste nicht, wie die Klagen anlaufen und wann die Stadt ihre Bescheide verschickt. Die Klagen sind in der Zwischenzeit angelaufen und ein erstinstanzliches Urteil wird im zweiten Quartal erwartet, womit wahrscheinlich eine weitere Runde noch in diesem Quartal beginnt. Auch hat die Stadt immer noch nicht alle Bescheide verschickt. Die letzte Runde, die mir bekannt ist, wurde am 20. März verschickt. Der Beratungsaufwand hat sich seit Ende November nicht verringert, sondern ist im Umfang eher größer geworden, da sich meine Tätigkeit herumspricht und ich rechne damit, dass dieser Aufwand in den nächsten Monaten nicht geringer wird. Daher beantrage ich hiermit die Verlängerung des Projektes Zweitwohnungssteuer um weitere drei Monate, also bis Ende Juni. An dieses Projekt ist eine Aufwandsentschädigung von maximal 150 Euro pro Person im Monat geknüpft. Daher beantrage ich weiterhin das Projekt mit Finanzen in Höhe von 600 Euro für Aufwandsentschädigungen auszustatten. Vielleicht findet sich ja jemand, der es mit mir zusammen machen möchte. Projektleiter soll weiterhin ich bleiben, also Ulrich Rückmann.

## Antrag Nr. 70

**Antragsteller: FSR Bauingenieurwesen**

**Summe:** 279,33 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Den Fachschaftsrat Bauingenieurwesen bei der Teilnahme an der InterCES, vom 16. bis 20.04.07, in Bled, Slowenien, mit einem Finanzrahmen i.H.v. 279,33 € zu unterstützen.

### **Begründung:**

Die InterCES, International Civil Engineering Student Congress, ist eine Fachtagung für Bauingenieurstudenten aus aller Welt, die zum Ziel hat, die Zusammenarbeit und Vernetzung der Studenten auf der einen Seite und mit der Wirtschaft auf der anderen Seite zu erreichen.

Da der Bauingenieur heutzutage mehr global als national agiert, bekommt die Zusammenarbeit mit ausländischen Studierenden bzw. Universitäten sowie Firmen eine immer größere Bedeutung, da sie häufiger der Schlüssel zu einer internationalen Karriere ist. Neben dem Erhalt schon bestehender Kontakte, bietet dieses Forum darüber hinaus natürlich eine ideale Möglichkeit weitere Kontakte zu knüpfen und somit unsere Position auch außerhalb Deutschlands zu stärken.

Zu diesem Zweck entsenden wir aus unseren Reihen zwei Vertreter nach Slowenien. Da ihre Umkosten nur zum Teil von der Fakultät gedeckt werden, bitten wir den StuRa sich an einem Drittel der Kosten, also 279,33 €, zu beteiligen.

## Antrag Nr. 71

**Antragsteller: Viktor Ehli**

**Summe: 560,00 €**

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 560,00 € für die Veranstaltung von 14 Kulturabenden des Europahauses einzurichten.

### **Begründung:**

Wir sind eine Studenteninitiative, die sich vor allem im interkulturellen Bereich engagiert und für die Studenten vielfältiges anbietet. Wir beabsichtigen wöchentlich die Länderabende mit kulinarischen Darbietungen aus den entsprechenden Herkunftsländern anzubieten, eine Landespräsentation dem breiten Studentenpublikum stellen, landestypische musikalische Darbietungen, ein Treffen des internationalen Publikums ermöglichen, Vorstellung der Vielfalt der Kulturen und Bräuchen und vieles mehr. Wir möchten einen Antrag auf Unterstützung von 40,00 Euro pro Abend stellen, wo dann nicht nur die Lebensmitteleinkäufe beinhalten, sondern auch die Werbung für diese Veranstaltungen, Unterstützung bei der Präsentation und musikalischem Hintergrund, aber auch das Engagement bei der Zubereitung der verschiedenen Speisen. Wir planen mit 14 Abenden im Semester und wollen insgesamt den Antrag auf 560,00 Euro stellen. Ich hoffe, ich konnte im Wesentlichen den Grundgedanken darlegen. Für weitere Fragen stehen wir gern mit ausführlichen Antworten zur Verfügung.

## Antrag Nr. 72

**Antragsteller:** Desislava Zlatanova

**Summe:** 250,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 250,00 € für die Unterstützung der Veranstaltung „Werbung in der Slavia: Öffentliche Präsentation studentischer Arbeiten und Studierendenkonferenz von Studierenden der Universität Gießen und der TU Dresden“ des Dresdner Osteuropainstituts einzurichten.

### **Begründung:**

**Termin:** 22.-23.06.2007 im Rektoratsgebäude der TU Dresden

**Zielgruppe:** Studierende der Universität Gießen, Dresdner Studierende und BürgerInnen

### **Projekthalt**

Werbung hat in den slavischen Ländern seit der politischen Wende von 1989/1990 eine dynamische Entwicklung genommen, in der sich sowohl Muster internationaler Werbestrategien als auch nationalspezifische Werbeformen ausgeprägt haben. Im WS 2006/2007 sind diese Entwicklungen von den sprachwissenschaftlichen Professuren der Institute für Slavistik der Universität Gießen (Prof. Dr. Monika Wingender) und der TUD (Prof. Dr. Holger Kuße) in Hauptseminaren behandelt worden. Studierende der Slavistik der TUD bzw. der Studenteninitiative Osteuropa erarbeiten zusammen mit dem Seminarleiter, Prof. Dr. Holger Kuße, das Konzept einer gemeinsamen Studierendenkonferenz der TUD und der Universität Gießen, auf der sie ihre Ergebnisse einander, aber auch der Öffentlichkeit gegenüber präsentieren.

Gezeigt werden für die Werbung im Slavischen spezifische sprachliche Phänomene (z.B. Metaphern, Phraseologismen), kulturvergleichende Untersuchungen zu bestimmten Branchen und Produkten (z.B. Anzeigenwerbung für Sprachschulen im Russischen und Polnischen, Bierwerbung in verschiedenen slavischen Ländern) als auch Werbekampagnen einzelner Unternehmen und Marken (z.B. Becherovka).

## Projektziele

Die Studierendenkonferenz soll mehrere Ziele erfüllen:

1. Interuniversitärer Austausch Die Konferenz bietet (eine Seltenheit in der Bundesrepublik!) interessierten Studierenden eines Gebietes die Gelegenheit zum interuniversitären Austausch.
2. Präsentieren Die Konferenz gibt den Studierenden Gelegenheit zur öffentlichen Präsentation ihrer Arbeiten und erfüllt damit eine heute wesentliche Aufgabe universitärer Ausbildung in den Geisteswissenschaften: die Erlangung und Festigung der Fähigkeit, selbständig erarbeitete Produkte überzeugend und nachvollziehbar darzustellen.
3. Berufsorientiert Studieren Im Rahmen der Konferenz wird den Studierenden im DOI (Dresdner Osteuropainstitut) die Begegnung mit Vertretern aus der Werbebranche, also einem möglichen späteren Arbeitsfeld ermöglicht.
4. Slavische Kulturen durch Werbung verstehen (nicht nur in der Universität): Inhaltlich zeigt die Präsentation von Werbestrategien einen in der Gegenwart kaum zu unterschätzenden sprach- und kulturwissenschaftlichen Zugang zu den slavischen Sprachen und Kulturen. Das macht die Veranstaltung interessant auch für eine am slavischen Kulturraum und/oder an Werbung interessierten Öffentlichkeit.

Kostenplan	Betrag (€)
Plakate (Zusammenstellung Werbung in der Slavia)	150,00
Werbung (Flyer, Plakate)	100,00
<b>Summe</b>	<b>250,00</b>

## **Antrag Nr. 73**

**Antragsteller: Marc Löhnner**

**Summe: 85,83 €**

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 85,83 € für den Kauf von Infoflyern für die Bewerbung des eXma-Standes auf dem Unitag einzurichten.

### **Begründung:**

Wir möchten zum Unitag der TUD wieder einen Stand im Hörsaalzentrum betreiben und benötigen dafür neue Infoflyer. Der StuRa hat uns die Flyer in den letzten Jahren finanziert und wir würden uns freuen, wenn das dieses Mal auch wieder klappt.

Warum sollte der StuRa uns finanziell unterstützen? Der Verein Studentenforum Dresden betreibt, wie ihr ja wisst, ehrenamtlich das Portal [eXmatrikulationsamt.de](http://eXmatrikulationsamt.de) und bietet den Dresdner Studenten kostenlos alle wichtigen Informationen rund ums Studium und Leben als Student in Dresden. Da wir keine regelmäßigen Einkünfte haben, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Da wir schon oft vom Stura unterstützt wurden, hoffen wir, dass wir auch dieses Mal wieder gut zusammenarbeiten können.